

1. Record Nr.	UNINA990004479130403321
Autore	Ambrosi, Luigi
Titolo	Ermanno Lotze : E la sua filosofia / Luigi Ambrosi
Pubbl/distr/stampa	Milano : Societa' editrice Dante Alighieri di Albrighi e Segati, 1912
Descrizione fisica	XCVI, 344 p. ; 19 cm
Locazione	FLFBC
Collocazione	5/ IV A 9
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	In front.: Parte Prima: Introduzione - 1. Logica pura 2. Logica applicata 3. Dottrina della conoscenza.
2. Record Nr.	UNINA9910377436603321
Autore	Schastak Martin, Dr.
Titolo	Bilinguale Interaktion beim Peer-Learning in der Grundschule : Eine Mixed-Methods Studie mit bilingual turkisch-deutschsprachig aufwachsenden Schulerinnen // Martin Schastak
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2020
ISBN	3-8474-1521-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (457)
Collana	Mehrsprachigkeit und Bildung
Soggetti	Bilingualitat Identitat kognitive Kompetenz Schule Sprache Spracherwerb Sprachkompetenz
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

1. Einleitung 2. Eine kurze Einführung zum Phänomen Sprache 2.1
Begriffspräzisierung und Varietäten von Sprache 2.2 Teilsysteme der
Grammatik und zentrale linguistische Wissenssysteme 2.3 Sprachliches
Wissen und Sprachkompetenz 2.3.1 Sprache als kognitives Werkzeug
2.3.2 Metalinguistische Bewusstheit 2.4 Zusammenfassung 3.
Bilingualität 3.1 Begriffsbestimmung Bilingualität 3.2 Bilingualer
Spracherwerb 3.2.1 Spracherwerbstypen 3.2.2 Gemeinsamkeiten und
Unterschiede der Entwicklungsverläufe der Spracherwerbstypen im
Kontext des Erwerbs des Deutschen 3.2.3 Zusammenfassung 3.3
Bilinguale (Sprach-)Kompetenzen 3.3.1 Historischer Abriss der
Bilingualismusforschung zu sprachlichen und kognitiven Kompetenzen
von bilingualen Sprechern 57 3.3.2 (Meta-)Linguistische
Kompetenzen Bilingualer 3.3.3 (Meta-)Kognitive Konsequenzen von
Bilingualität 3.3.4 Zusammenfassung 3.4 Identität, Kultur und Sprache
3.4.1 Identität und Sprache 3.4.2 Kultur und Sprache 3.4.3 Beziehung
der Trias von Identität, Kultur und Sprache 3.4.4 Einstellungen zu
Sprache(n) und Bilingualität 3.4.5 Die identitätsstiftende Funktion von
Sprache bei bilingualen Sprechern 3.4.6 Zusammenfassung 3.5
Bilingualer Sprachgebrauch 3.5.1 Soziolinguistisch orientierte Theorien
und Modelle der Sprachwahl und des Sprachverhaltens 3.5.2
Diskursiv-rhetorische Zwecke von Code-Switching und -Mixing 3.5.3
Zusammenfassung 3.6 Bilingualität und Bildung 3.6.1
Begriffsbestimmung Bildung 3.6.2 Grundlegende Positionen zum
Zusammenhang von Bilingualität und Bildung 3.6.3 Die Threshold- und
Interdependenzhypothese nach Cummins (2000) 3.6.4 Mono- und
bilinguale Schulformen für bilingualer Schülerinnen und Schüler 3.6.5
Bilinguale Praktiken in Bildungsprozessen 3.6.6 Zusammenfassung 3.7
Fazit 4. Bildungsgerechtigkeit und Anerkennung 4.1
Bildungsgerechtigkeit 4.1.1 Auf Gleichheit basierende
Verteilungsgerechtigkeit 4.1.2 Auf Menschenwürde basierende
Verteilungsgerechtigkeit 4.1.3 Bildungsgerechtigkeit als
Anerkennungsgerechtigkeit 4.1.4 Zusammenfassung 4.2 Anerkennung
4.2.1 Bedeutungsfacetten und Dimensionen von Anerkennung 4.2.2
Anerkennungstheorie nach Honneth 4.2.3 Rezeption der
Anerkennungstheorie im erziehungswissenschaftlichen/pädagogischen
Diskurs 4.2.4 Zusammenfassung 4.3 Fazit 5. Peer-Learning 5.1
Grundlagen und Formen des Peer-Learnings 5.1.1 Formelles und
informelles Peer-Learning nach Johnson und Johnson (1999) 5.1.2
Subtypen des Peer-Learnings am Beispiel "Peer-Tutoring" 5.1.3
Forderliche Basiselemente des Peer-Learnings nach Johnson & Johnson
(1999) 5.2 Befunde von Meta-Analysen zur Effektivität von Peer-
Learning 5.3 Interaktion beim Peer-Learning 5.3.1 Forderliche
Sprachhandlungen und Diskurskulturen beim Peer-Learning 5.3.2
Task-Management und metakognitive Regulation beim Peer-Learning
5.3.3 Bedeutung und Wirkmechanismen von Interaktion beim Peer-
Learning für Bildungs- und Lernprozesse 5.3.4 Zusammenfassung 5.4
Kognitive Lernstrategien beim Peer-Learning 5.4.1 Kognitive
Lernstrategien 5.4.2 Erwerb und Vermittlung kognitiver Lernstrategien
5.4.3 Empirische Evidenz zur Lernwirksamkeit von kognitiven
Lernstrategien 5.4.4 Lesestrategien 5.4.5 Halbschriftliche
Rechenstrategien bei Addition und Subtraktion 5.4.6
Zusammenfassung 5.5 Bilinguale Interaktion als Angebot beim Peer-
Learning 5.5.1 Evidenz zu bilingualer Interaktion beim Peer-Learning
im Kontext bilingualer Bildung 5.5.2 Evidenz zu bilingualer Interaktion
beim Peer-Learning im Kontext der Submersion 5.5.3
Zusammenfassung 5.6 Fazit 6. Fragestellungen 7. Methodik 7.1
BiPeer-Studie 7.1.1 Design der BiPeer-Studie 7.1.2 Interventionen der
BiPeer-Studie 7.2 Stichprobe 7.3 Datengrundlage und

Datenaufbereitung bilingualer Praktiken 7.3.1 Datengrundlage 7.3.2 Sequenzierung der Trainings 7.3.3 Transkription der Audioaufnahmen 7.3.4 Operationalisierung bilingualer Praktiken 7.3.5 Auszahlung bilingualer Praktiken mit MAXQDA 7.4 Quantitative Datenanalyse 7.4.1 Prufung der Abhangigkeit bilingualer Praktiken von der Dyade beim Peer-Learning 7.4.2 Pravalenz bilingualer Praktiken mit und ohne explizitem bilingualen Interaktionsangebot beim Peer-Learning 7.4.3 Der Zusammenhang sprachlicher und motivationaler Eigenschaften mit der Pravalenz bilingualer Praktiken beim Peer-Learning 7.5 Qualitative Datenanalyse 7.5.1 Selbstberichte des Sprachgebrauchs im Training und dessen Begrundung 7.5.2 Funktionen bilingualer Praktiken beim Peer-Learning 8. Ergebnisse 8.1 Prufung der Abhangigkeit der Pravalenz bilingualer Praktiken von der Dyade 8.2 Pravalenz bilingualer Praktiken mit und ohne explizitem bilingualen Interaktionsangebot beim Peer-Learning 8.2.1 Vergleich der Pravalenz bilingualer Praktiken zwischen den Angebots- und Nichtangebotsgruppen 8.2.2 Vergleich der Pravalenz bilingualer Praktiken zwischen den Angebotsgruppen LGT/D und RGT/D 8.2.3 Pravalenz bilingualer Praktiken innerhalb der verschiedenen Phasen der Gruppen LGT/D und RGT/D 8.3 Zusammenhange sprachlicher und motivationaler Merkmale mit der Pravalenz bilingualer Praktiken 8.4 Ergebnisse der Selbstberichte fur die Annahme und Ablehnung des bilingualen Sprachangebots 8.4.1 Ergebnisse des geschlossenen Formats der Selbstberichte fur die Annahme und Ablehnung des bilingualen Sprachangebots 8.4.2 Ergebnisse des offenen Formats der Selbstberichte fur die Annahme und Ablehnung des bilingualen Sprachangebots 8.5 Ergebnisse der Funktionsanalyse bilingualer Praktiken beim Peer-Learning 8.5.1 Summative Ergebnisse der Haupt- und Unterkategorien der Funktionsanalyse bilingualer Praktiken beim Peer-Learning 8.5.2 Zentrale Kennwerte der Haupt- und Unterkategorien der Funktionsanalyse bilingualer Praktiken beim Peer-Learning 8.5.3 Nahere Beschreibung der Nutzungsweise bilingualer Praktiken fur die vier Unterkategorien der Hauptkategorie "On-Task" 9. Diskussion 9.1 Diskussion der einzelnen Ergebnisse der Studie 9.2 Datenintegration der quantitativen und qualitativen Ergebnisse der Studie 9.3 Praktische Implikationen der Studie 9.4 Limitationen der Studie und Forschungsdesiderata 10. Fazit 11. Literaturverzeichnis

Sommario/riassunto

Haben Schuler*innen mit Migrationshintergrund Bildungsnachteile, weil sie zweisprachig aufwachsen? Sprachliche Defizite gelten im deutschen Regelschulsystem als zentrale Ursache fur die Bildungsbenachteiligung zweisprachig aufwachsender Schuler*innen mit Migrationshintergrund. Die vorliegende Studie erforscht bilinguales Sprachvermogen von Kindern im Kontext von Interaktion und Lernen und leistet damit einen Beitrag dazu, die bisher einseitige Perspektive auf Bilingualitat und Bildung zu differenzieren.
